

BEIHEFTE
ZUR ZEITSCHRIFT FÜR DEUTSCHE PHILOLOGIE

Herausgegeben von

Norbert Otto Eke · Udo Friedrich · Eva Geulen · Monika Schausten ·

Hans-Joachim Solms

20

Kunst und Konventionalität

Dynamiken sozialen Wissens und Handelns in der Literatur des Mittelalters

Herausgegeben von

Udo Friedrich, Christiane Krusenbaum-Verheugen
und Monika Schausten

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978-3-503-19914-3

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-19914-3

eBook: ISBN 978-3-503-19915-0

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2021

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Druck und Bindung: Difo-Druck, Untersiemau

INHALT

<i>Udo Friedrich, Christiane Krusenbaum-Verheugen</i> : Konventionalität und die Literatur der Vormoderne. Zur Einführung	7
<i>Michael Schwarzbach-Dobson</i> : Konvention und Narration: <i>coutume</i> und Aventure im Artusroman	63
<i>Franziska Wenzel</i> : Konventionelle Rede – Argumentationsverfahren im Frühen Minnesang oder Heinrich von Veldeke und die Naturalisierung der Liebe	95
<i>Monika Schausten</i> : Der Ritter im Bade und das „Körper gewordene Soziale“: Zur Dynamisierung von Konventionalität in Konrads von Würzburg „Heinrich von Kempten“	125
<i>Christian Seebald</i> : Konventionalität und Originalität: Beobachtungen zum 7. Buch von Wolframs „Parzival“	157
<i>Fabian David Scheidel</i> : Wahrheit und Gewohnheit. Konventionalisierung des Nicht-Konventionellen bei Augustinus („De trinitate libri XV“), Thomasin von Zerklære („Der Welsche Gast“) und Georg Philipp Harsdörffer („Frauenzimmer Gesprächspiele“)	179
<i>Andreas Hammer</i> : Institutionalisierung und Konventionalisierung. Die Heiligenvita zwischen Konvention und Einmaligkeit	221
<i>Susanne Bürkle, Daniel Eder</i> : Register des Religiösen. Spielarten des hagiographischen Diskurses in Legende und Mystik	247
<i>Lydia Merten</i> : Der fünffache Mord zu Wien. Alludierte Konventionen	289
<i>Udo Friedrich</i> : Topik der Ehre. Dynamiken der Urteilsbildung und poetischen Gestaltung im „Armen Heinrich“ Hartmanns von Aue	315
<i>Christiane Krusenbaum-Verheugen</i> : Das Ende der Tradition und der Anfang der Konvention. Zur Dynamik der Märtyrerfiguration in protestantischen Flugschriften	345